

Anlage 2.13: Fachanhang Philosophie

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Sprachkenntnisse
 - 1.4 Veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
 - 2.1 Philosophie (affin)
 - 2.2 Philosophie (nicht affin)

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Philosophie im Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Philosophie im Studiengang Beifach zum Lehramt zielt nicht nur auf die Vermittlung wichtiger kanonischer und nichtkanonischer Autoren, Positionen, Strömungen und Texte, sondern ist grundlegend kompetenzorientiert ausgerichtet. Es erlaubt die problemorientierte Aneignung des Bildungshintergrundes der europäischen Geistesgeschichte, trainiert selbstständiges und kritisches Analysieren und Denken (Wahrnehmung-, Deutungs-, Reflexions- und Argumentationskompetenz), schult die Kompetenz zur strukturierten Vermittlung abstrakter Inhalte und fördert die Fähigkeit zur Kommunikation, Moderation und Mediation sowie den kreativen Umgang mit sich stellenden Problemfragen. Der Lehramtsstudiengang Philosophie mündet in einen Universitätsabschluss, der eine schulische Laufbahn und die Durchführung und Auswertung philosophischer Bildungsprozesse ermöglicht.

Zur Vorbereitung auf das schulische Berufsfeld werden in der Fachwissenschaft und in der Fachdidaktik inhaltliche und methodische Curriculumsbezüge hergestellt. Die wichtigsten philosophischen Methoden (hermeneutische, analytische, dialektische, phänomenologische, intuitiv-kreative) werden sowohl hinsichtlich der Fachtradition als auch im Hinblick auf eine schulische Verwendung vermittelt und kritisch reflektiert. Hinzu kommen Theorien philosophischer Bildung und fachdidaktischer Ansätze mit Würdigung von Konzepten des Philosophierens mit Kindern und Jugendlichen unter besonderer Berücksichtigung des Methodenspektrums nicht primär textinterpretierender Methoden (z. B. präsentativ-symbolisches Philosophieren und Spiele). Dabei wird eine Verbindung von lern- und entwicklungspsychologischen Besonderheiten des Philosophierens mit Kindern und Jugendlichen zur didaktisch-methodischen Fachtradition des Philosophierens als Kulturtechnik theoretisch fokussiert und praktisch erprobt.

Ein wichtiger Bestandteil des Philosophiestudiums besteht in der Anwendung erworbener Kompetenzen; das praktische Philosophieren mit Studenten und Studentinnen und Schülern und Schülerinnen in Tutorien, Übungen und Schulpraktischen Übungen (SPÜ) ist daher als wesentlich zu betrachten.

Die Studienabsolventen und -absolventinnen verfügen über die fachphilosophischen und philosophiedidaktischen Kompetenzen, um Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Philosophie bzw. affinen Fächern in den einzelnen Ländern zu initiieren und zu gestalten. Sie

- verfügen über strukturiertes und ausbaufähiges Grundwissen über die Epochen und Disziplinen der Philosophie sowohl im Überblick wie in exemplarischen Vertiefungen,
- beherrschen die Methoden und Arbeitstechniken des Faches;

- sind in der Lage, eigenständig, konsistent und argumentativ schlüssig zu urteilen und Urteilsfähigkeit zu fördern;
- haben erste reflektierte Erfahrungen darin, philosophische Bildungsprozesse zu planen, anzuleiten und zu moderieren;
- können fachwissenschaftliche Denkmuster auf lebensweltliche Fragehorizonte beziehen und dabei das Reflexionspotential der Philosophie für einen sinn- und wertorientierenden Unterricht nutzen,
- können mit Hilfe philosophischen Orientierungswissens zur Identitätsfindung Heranwachsender beitragen und Angebote zur vertiefenden Klärung gesellschaftlicher Kontroversen unterbreiten,
- verfügen über fachdidaktisches Grundwissen im Hinblick auf das Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Philosophieunterricht und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach.

Das Beifach im Umfang von 60 LP kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Evangelische Religion, Geschichte, Griechisch, Latein, Sozialkunde. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Wenn als Hauptfach Evangelische Religion, Geschichte, Griechisch, Latein oder Sozialkunde erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Philosophie im Studiengang Beifach zum Lehramt 60 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind ausschließlich Pflichtmodule zu erbringen.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Philosophie in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 72 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Es sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen.

1.2.3 Die zeitliche Reihenfolge der Module ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen und nach Möglichkeit einzuhalten, um das Studium innerhalb der Regelstudienzeit von sieben Semestern und mit sinnvoller Verzahnung der Inhalte und Kompetenzen erfolgreich abzuschließen.

1.2.4 Die Module *Einführung in die Theoretische Philosophie* und *Einführung in die Praktische Philosophie* können in umgekehrter Reihenfolge studiert werden.

1.2.5 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: *Philosophische Propädeutik; Einführung in die Philosophiegeschichte; Einführung in die Praktische Philosophie für das Beifach zum Lehramt; Einführung in die Theoretische Philosophie für das Beifach zum Lehramt; Einführung in die Philosophiedidaktik* sowie *Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern* im Umfang von insgesamt 42 LP, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

1.3 Sprachkenntnisse

Das Fachstudium Philosophie im Studiengang Beifach zum Lehramt setzt ein sehr gutes Vermögen zum Umgang mit der deutschen Sprache voraus. Darüber hinaus sind gute englische Sprachkenntnisse sowie weitere Fremdsprachen wünschenswert. Die erfolgreiche Absolvierung des Latinums ist für das Studium nicht notwendig, wird aber empfohlen.

1.4 Veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen

Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Portfolios und Praktischen Prüfungen (SPÜ) können auch vorlesungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.

2. Prüfungs- und Studienplan

2.1 Philosophie (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Philosophische Propädeutik			
2	Modulname	Einführung in die Philosophiegeschichte			
3	Modulname	Einführung in die Philosophie-didaktik	Einführung in die Praktische Philosophie für das Beifach zum Lehramt		
4	Modulname	Schulprak-tische Übungen zum Philosophieren mit Kindern	Einführung in die Theoretische Philosophie für das Beifach zum Lehramt		
5	Modulname	Methoden und Medien des Philosophie-unterrichts			
6	Modulname		Spezialisie-rung in der Praktischen Philosophie für das Beifach zum Lehramt	Spezialisie-rung in der Theoretischen Philosophie für das Beifach zum	
7	Modulname	Philosophie des Sozialen			
8	Modulname				

Legende

Fachwissenschaft
 Fachdidaktik

E - Exkursion
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung
 Ko - Konsultation
 OS - Online Seminar
 P - Praktikumsveranstaltung
 Pr - Projektveranstaltung

S - Seminar
 SPÜ - Schulpraktische Übung
 Tu - Tutorium
 Ü - Übung
 V - Vorlesung

A - Abschlussarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation
 HA - Hausarbeit
 K - Klausur
 Koll - Kolloquium
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
 PrA - Projektarbeit
 Prot - Protokoll
 R/P - Referat/Präsentation
 SL - Studienleistung
 T - Testat

LP - Leistungspunkte
 min - Minuten
 RPT - Regelprüfungstermin
 Std - Stunden
 SWS - Semesterwochenstunden
 Wo - Wochen

Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Philosophische Propädeutik	5300010	V/4; Ü/4	keine	K (180 min)	12	Wintersemester	1	unbenotet
Einführung in die Philosophiegeschichte	5300020	V/4; S/4	keine	K (180 min)	12	Sommersemester	2	unbenotet
Einführung in die Praktische Philosophie für das Beifach zum Lehramt	5380190	S/4	keine	HA (8 Wo., 10 Seiten)	6	jedes Semester	4	benotet
Einführung in die Theoretische Philosophie für das Beifach zum Lehramt	5380200	S/4	keine	HA (8 Wo., 10 Seiten)	6	jedes Semester	4	benotet
Spezialisierung in der Praktischen Philosophie für das Beifach zum Lehramt	5380220	S/2	keine	mP (30 min)	3	Sommersemester	6	unbenotet
Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie für das Beifach zum Lehramt	5380230	S/2	keine	mP (30 min)	3	jedes Semester	6	unbenotet
Philosophie des Sozialen	5380210	S/4	keine	HA (8 Wo., 15 Seiten)	6	Wintersemester	7	benotet

Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Philosophiedidaktik	5380020	S/2	keine	K (90 min)	3	Wintersemester	3	benotet
Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern	5380070	SPÜ/2	keine	pP (45 min)	3	Sommersemester	4	unbenotet
Methoden und Medien des Philosophieunterrichts	5380160	S/4	keine	mP (30 min) oder B/D (Portfolio, 12 Wo; 10-12 Aufgaben)	6	Wintersemester (Beginn)	6	benotet

2.2 Philosophie (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Philosophische Propädeutik			
2	Modulname	Einführung in die Philosophiegeschichte			
3	Modulname	Einführung in die Philosophie- didaktik	Einführung in die Theoretische Philosophie		
4	Modulname	Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern	Einführung in die Praktische Philosophie		
5	Modulname	Methoden und Medien des Philosophie- unterrichts	Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie		
6	Modulname		Spezialisierung in der Praktischen Philosophie		
7	Modulname	Philosophie des Sozialen			
8	Modulname				

Legende

 Fachwissenschaft
 Fachdidaktik

E - Exkursion
IL - Integrierte Lehrveranstaltung
Ko - Konsultation
OS - Online Seminar
P - Praktikumsveranstaltung
Pr - Projektveranstaltung

S - Seminar
SPÜ - Schulpraktische Übung
Tu - Tutorium
Ü - Übung
V - Vorlesung

A - Abschlussarbeit
B/D - Bericht/Dokumentation
HA - Hausarbeit
K - Klausur
Koll - Kolloquium
mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
PrA - Projektarbeit
Prot - Protokoll
R/P - Referat/Präsentation
SL - Studienleistung
T - Testat

LP - Leistungspunkte
min - Minuten
RPT - Regelprüfungstermin
Std - Stunden
SWS - Semesterwochenstunden
Wo - Wochen

Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Philosophische Propädeutik	5300010	V/4; Ü/4	keine	K (180 min)	12	Wintersemester	1	unbenotet
Einführung in die Philosophiegeschichte	5300020	V/4; S/4	keine	K (180 min)	12	Sommersemester	2	unbenotet
Einführung in die Theoretische Philosophie	5380040	S/4	keine	HA (8 Wo; 10 Seiten)	9	jedes Semester	3	unbenotet
Einführung in die Praktische Philosophie	5380030	S/4	keine	HA (8 Wo; 10 Seiten)	9	jedes Semester	4	benotet
Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie	5380170	S/2	keine	HA (8 Wo; 15 Seiten)	6	jedes Semester	5	unbenotet
Spezialisierung in der Praktischen Philosophie	5380120	S/2	keine	mP (30 min)	6	Sommersemester	6	unbenotet
Philosophie des Sozialen	5380210	S/4	keine	HA (8 Wo., 15 Seiten)	6	Wintersemester	7	benotet

Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Philosophiedidaktik	5380020	S/2	keine	K (90 min)	3	Wintersemester	3	benotet
Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern	5380070	SPÜ/2	keine	pP (45 min)	3	Sommersemester	4	unbenotet
Methoden und Medien des Philosophieunterrichts	5380160	S/4	keine	mP (30 min) oder B/D (Portfolio, 12 Wo; 10-12 Aufgaben)	6	Wintersemester (Beginn)	6	benotet